



### Erfahrung Deutschland erhält ZukunftsAward 2007

Größtes Online-Portal für Führungskräfte im Ruhestand wurde als „Beste Dienstleistungsinnovation“ des Jahres ausgezeichnet



**Stolze Preisträger: Steffen Haas, Geschäftsführer Erfahrung Deutschland (Dritter von rechts) und Dr. Hermann Lackner, Mitglied der Geschäftsleitung, nahmen den Award für die „Beste Dienstleistungsinnovation 2007“ vom Zukunftsinstitut entgegen.**

Dem Alter gehört die Zukunft. Der Meinung war auch die neunköpfige Expertenjury aus den Bereichen Wirtschaft, Forschung und Medien, die am 12. Juni zum zweiten Mal den vom "Zukunftsinstitut Matthias Horx" zusammen mit dem Wirtschaftsmagazin "Der Handel" und der Fachzeitschrift "MAX" initiierten "ZukunftsAward" vergeben hat.

In der Kategorie "Beste Dienstleistungsinnovation" wurde Erfahrung Deutschland, das größte Online-Portal für Führungskräfte im Ruhestand, mit diesem Ehrenpreis ausgezeichnet. „Das Unternehmen

entspricht vorbildlich den Megatrends Alternde Gesellschaft sowie Bildung, New Work und Globalisierung“ urteilte die Jury.

Mehr als 100 Bewerbungen nationaler und internationaler Unternehmen, darunter Big Names wie Deutsche Post, Poggenpohl, Hochtief, Pelikan oder die Verlagsgruppe Ueberreuter, hatte die Jury in vier Kategorien zu bewerten. „Diese Auszeichnung ist für uns Bestätigung dafür, dass ED Erfahrung Deutschland in Zeiten der Globalisierung eine volkswirtschaftliche Notwendigkeit ist“, sagte Steffen Haas, Geschäfts-

führer von Erfahrung Deutschland, bei der Preisübergabe. Der Award des Zukunftsinstituts von Trendforscher Matthias Horx ist eine Auszeichnung, die gleichermaßen Trendsensibilität und Innovationskraft würdigt.

Prämiert werden Unternehmen, die auf besonders gelungene Weise aktuelle Trendentwicklungen strategisch nutzen und innovative Lösungen für ihre Kunden entwickeln. Das wichtigste Kriterium für die Vergabe des Awards ist der schlüssige Zusammenhang zwischen gesellschaftlichem Wandel und Marktantwort.

### Firmen setzen auf Fachleute der Generation 60 plus

Top-Medien sehen ED-Initiative erstmals als wichtigen Wirtschaftsfaktor



21 / 2007

#### Renaissance der Alten

„Die Konjunktur brummt, der Wirtschaft fehlen Fachkräfte. Nun reaktivieren viele Firmen ihre Ruheständler. Die garantieren Fachwissen, Erfahrung – und sogar ein besseres Betriebsklima.

[...] Steffen Haas hat den Trend 2006 erkannt und die Internet-Plattform „Erfahrung Deutschland“ gegründet. Hier vermittelt er Senioren an Unternehmen. 3500 Fachkräfte sind mittlerweile registriert. Die meisten vermittelt er für zeitlich

befristete Projekte und einen Tagessatz von rund 400 Euro.

Einer davon ist Ernst-Wilhelm Günther, 67. Im Auftrag der EGC GmbH zieht der Schreinermeister auf Madagaskar eine Holzfabrik hoch. Weder die Fachkenntnisse der Arbeiter noch die Qualität der Maschinen entsprechen deutschem Standard.

[...] Eine Geduldsprobe, die für Günthers 35-jährigen Vorgänger zu viel war. Er ging zurück nach Deutschland, Günther übernahm den Job.“

\*\*\*

„Gute Leute sind schwer zu finden. Immer mehr Unternehmer setzen



Juni 2007

#### Erfahrung gesucht

deshalb auf Fachleute aus der Generation 60 plus – mit Erfolg.

[...] Statt den Mangel an guten Fach- und Führungskräften zu beklagen, holen sich erfolgreiche Unternehmer immer öfter Mitarbeiter der Generation 60 plus ins Haus. Und profitieren so von dem Wissen und der Erfahrung vieler Jahre. Mehrere Tausend dieser hoch motivierten Spezialisten stehen inzwischen für neue Einsätze bereit.“



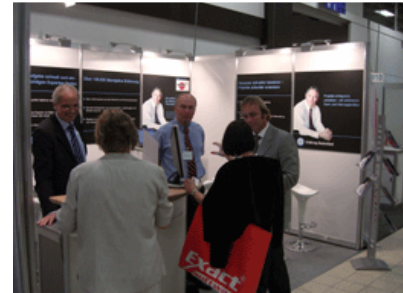
## Immer auf Augenhöhe mit den Kunden

### ED präsentiert Angebotspalette auf der Personal-Messe in Wiesbaden – Starker Zulauf auf dem Stand

Der Messestand von Erfahrung Deutschland ist auf der DGFP-Messe für Personal- und Bildungsmanagement am 14. und 15. Juni auf großes Interesse gestoßen. In den zwei Tagen konnten über 60 Gespräche mit Unternehmen geführt und 42 konkrete Anfragen nach Experten generiert werden. Zudem unterbreiteten Vertreter der großen etablierten Jobbörsen wie Stepstone konkrete Kooperationsvorschläge für eine Zusammenarbeit mit Erfahrung Deutschland. Immer wieder wurde in den Gesprächen mit Fachleuten der eklatante Mangel an qualifizierten Fach und Führungskräften auf dem 1. Arbeitsmarkt diskutiert und die ED-Initiative als volkswirtschaftliche Notwendigkeit bestätigt.

Rückenwind erhielt das ED-Engagement auch durch die aktuelle Studie „The Future of HR in Europe“, die auf dem begleitenden Kongress erstmals vorgestellt wurde: Die Suche nach qualifiziertem Personal sowie die Bewältigung des demografischen Wandels in den Unternehmen seien die bedeutendsten Themen für Personalmanager in den kommenden zehn Jahren - so das zentrale Ergebnis der Umfrage, die von der Europäischen Vereinigung für Personalführung (EAPM) zusammen mit der Boston Consulting Group (BCG) unter mehr als 1300 Führungskräften aus 27 europäischen Ländern durchgeführt wurde.

Der Zugang zu den klugen Köpfen entwickle sich zunehmend zum



**Unkonventionelle Lösungen gefragt: Kunden zeigten reges Interesse an den Konzepten von Erfahrung Deutschland**

wesentlichen Faktor im Standortwettbewerb, betonte BCG-Geschäftsführer Rainer Strack. Um auf den demografischen Wandel zu reagieren, seien auch unkonventionelle Lösungen gefragt. „Wo Fachkräfte knapp sind“, so Strack, „kann es beispielsweise darum gehen, ältere Mitarbeiter, die sich bereits im Ruhestand oder in Altersteilzeit befinden, wieder zurück zu gewinnen.“



**Günther Aurnhammer verfügt als Logistik-Experte über mehr als 20 Jahre Management-Erfahrung in unterschiedlichen Rollen und Inhalten (überwiegend im Supply Chain Management), national und international (Schweiz, Kanada, Südamerika) und in unterschiedlichen Branchen (Automobilzulieferer, In-vitro-Diagnostik).**

Langjährige Experten sind gefragt – nicht nur bei den Unternehmen:

### Günther Aurnhammer leitet das ED-Kompetenzcenter Logistik

Über 300 Experten sind derzeit bei Erfahrung Deutschland registriert, die als Führungskraft oder Spezialist langjährige Verantwortung im Bereich Logistik getragen haben. Um dieses Erfahrungswissen professionell zu strukturieren und so den Kunden bessere Suchabfragen zu ermöglichen, bildet ED unter Leitung von Günther Aurnhammer das neue Kompetenzcenter Logistik. Denn die Logistik gilt branchenübergreifend als zentraler Bereich, der wesentlich zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Verbesserung der Rentabilität eines Unternehmens beitragen kann: Warenverfügbarkeit und Qualität der Lieferungen führen zur Kundenzufriedenheit und damit zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit; Optimierung der logistischen Prozesse und Bestände verbessert die Rentabilität des Unternehmens.

Die zunehmende internationale Arbeitsteilung hat die Anforderungen

an qualifizierten Führungskräften in der Logistik stark verändert. Laut einer Untersuchung der TU Berlin werden derzeit allein in Deutschland jährlich rund 11.000 akademisch ausgebildete Logistiker gesucht, bei denen Praxisorientierung, Internationalität und englische Sprachkenntnisse erwartet werden. Dem sollen nur rund 500 Absolventen von Hoch- und Fachhochschulen gegenüber stehen.

„Diese Lücke ist eine Gelegenheit, das Erfahrungswissen unserer Experten einzubringen“, so Günther Aurnhammer. Deshalb will er das Wissen und die Erfahrung der ED-Logistiker weiter strukturieren und damit auch für die Unternehmen transparenter gestalten. Dabei geht es ihm vor allem darum, Stärken und Schwächen des ED-Expertenpools besser zu verstehen. Im nächsten Schritt wird er dann eine klare Fokussierung auf Marktsegmente und Arbeitsfelder vornehmen.